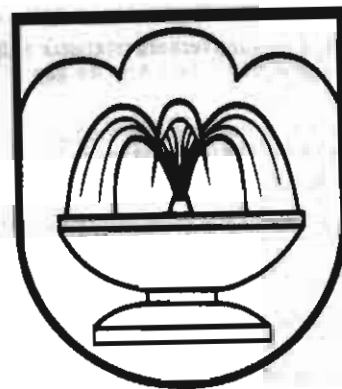


Mitteilungsblatt

Gemeinde Bad Ditzenbach

Ortsteile Auendorf Bad Ditzenbach Gosbach



Herausgeber: die Gemeinde. Druck und Verlag: Verlagsdruckerei Uhingen,
Inh. Oswald Nussbaum, 7338 Uhingen, Zeppelinstraße 37, Tel. (07161) 36 50.
Verantwortlich f.d. amtl. Teil: Bürgermeisteramt; f.d. übrigen Teil: Oswald Nussbaum.

4. Jahrgang

Donnerstag, den 19. Januar 1978

Nr. 2

Amtliche Bekanntmachungen

Nochmals zu Geburtstagsglückwünschen im Mitteilungsblatt

Nach den zum 1. Januar 1978 in Kraft getretenen Bestimmungen des Datenschutzes, vorerst nur des Bundesrechts, dürfen personenbezogene Daten, wie z.B. Geburtstage der Altersjubilare oder Jubiläen (z.B. goldene Hochzeiten) ohne Zustimmung der betroffenen Personen nicht öffentlich bekanntgemacht werden.

Weil nun wider Erwarten das Landesrecht nicht auch schon zum 1. Januar 1978 in Kraft getreten ist, könnten Zweifel bestehen, ob Geburtstage nicht doch noch bis zu seinem Inkrafttreten veröffentlicht werden dürfen.

Um eindeutige Verhältnisse zu schaffen, hat die Gemeindeverwaltung alle Jahrgänge ab dem 65. Lebensjahr angeschrieben, ob sie ihre Zustimmung zur Veröffentlichung geben. Auch ohne Datenschutzrecht hat es in der Vergangenheit Schwierigkeiten gegeben, weil nicht alle Einwohner mit der seitherigen Regelung einverstanden waren.

Die Gemeindeverwaltung würde sich freuen, auch weiterhin die Geburtstage und Jubiläen mitteilen zu dürfen. Bitte geben Sie Ihre Zustimmung auf zugesandtem Vordruck bitte bald auf den Rathäusern ab.

Schulhaus Auendorf vermieten oder verkaufen; Gemeinderat erwägt Verkauf

Das Schulhaus Auendorf wird z.Zt. von der Waldorfschule genutzt. Das Mietverhältnis wird jedoch im Laufe des Jahres enden, sobald der Schulhausneubau in Faurndau bezogen werden kann. Der Gemeinderat hatte nun über die künftige Nutzung zu entscheiden. Für Gemeindeaufgaben wird das Schulhaus in absehbarer Zeit nicht benötigt, so daß der Gemeinderat den Verkauf einer Vermietung grundsätzlich vorziehen möchte. Im Falle eines Verkaufs ist sich der Gemeinderat einig, daß der Erlös im Ortsteil Auendorf zur Verbesserung der gemeindlichen Einrichtungen verbleiben müßte. Noch nicht endgültig geklärt ist, ob der Staat einen Teil der Schulhausbauzuschüsse zurückverlangen wird. Die Gemeinde hat Antrag auf Verzicht einer Rückzahlung durch das Land gestellt.

Wer hat Kaufinteresse?

Um einen Verkauf prüfen zu können, werden hiermit vor allem die Einwohner, aber auch sonstige Interessenten unterrichtet, daß sie einen Kaufantrag mit Kaufpreisangebot an die Gemeinde richten können. Auf dem Bürgermeisteramt können Schätzungsunterlagen für Gebäude und Grundstück und Baupläne eingesehen werden. Es wird eine vorläufige Bewerbungsfrist bis zum 1. März 1978 gesetzt.

Neuer Lehrer an der Grundschule

Seit 12. Jan. 1978 ist Herr Nuding an unserer Grundschule als Lehrer tätig. Er ist Klassenlehrer an der neu gebildeten Klasse 3b. Wir wünschen dem jungen Lehrer viel Erfolg bei seiner Arbeit mit den Schülern unserer Grundschule. Schulleiter

Kindergarten Gosbach

Alle Kinder, die bis zum 31. Januar 3 Jahre alt geworden sind, dürfen ab 1. Februar in den Kindergarten kommen.

Anmeldetermin im Kindergarten ist vom
23. Januar bis 27. Januar.

Schutzimpfungen

Öffentliche Schluckimpfaktion 1977/78 gegen Kinderlähmung und für die Schutzimpfung gegen Diphtherie bzw. Diphtherie und Wundstarrkrampf

Die 2. Hälfte der Diphtherie-Impflinge des Jahrgangs 1975 wird in diesen Tagen vom Bürgermeisteramt geladen.

Den Erstimpflingen, die diesmal eine Zweiteinspritzung gegen Diphtherie und Wundstarrkrampf benötigen, sind bereits mit der ersten Ladung im November 1977 beide Termine mitgeteilt worden.

Zeitlich und räumlich werden die kombinierten Impftermine wie folgt durchgeführt.

Diphtherie-Impfung

Bad Ditzenbach:
Dienstag, 24.1.78, 9.30 - 10.00 Uhr, Schule
Gosbach:
Freitag, 27.1.78, 9.00 - 9.30 Uhr, Schulhaus
Auendorf:
Freitag, 27.1.78, 13.30 - 14.00 Uhr, Waldorfschule

Polio-Impfung:

Bad Ditzenbach:
Dienstag, 24.1.78, 9.45 - 10.00 Uhr, Schule
Gosbach:
Freitag, 27.1.78, 9.00 - 9.30 Uhr, Schulhaus
Auendorf:
Freitag, 27.1.78, 13.45 - 14.00 Uhr, Waldorfschule

Feststellung der Tollwut bei einem auf Gemarkung Deggingen (Flugplatz Berneck) tot aufgefundenen Fuchs

Bei einem am 18.12.1977 auf dem Flugplatz Berneck, Gemeinde Deggingen, tot aufgefundenen Fuchs wurde am 21.12.1977 die Wildtollwut amtstierärztlich festgestellt. Die Anordnung des Landratsamts Göppingen vom 21.10.1977 gilt deshalb für weitere 3 Monate weiter.

Kaminreinigung:

In der kommenden Woche wird in Gosbach die allgemeine Kaminreinigung durchgeführt.

Fundsache

Auf dem Rathaus Gosbach wurde eine Armbanduhr abgegeben. Der Verlierer kann den Gegenstand dort abholen.

Fremdenverkehr 1977 erfolgreich

Die Fremdenverkehrsstatistik zeigt für das Kalenderjahr 1977 einen erfreulichen Anstieg gegenüber dem Ergebnis des Vorjahres:

	1977	1976
Zahl der Gästemeldungen:	8 562	6 585
Zahl der Übernachtungen:	100 476	95 897

An diesem Ergebnis fällt auf, daß die Zahl der Meldungen um 30 % gestiegen ist, die Zahl der Übernachtungen sich nur um 4,8 % erhöht hat.

Eine genaue Betrachtung dieser Entwicklung folgt in einem der nächsten Bekanntmachungen.

Ärztlicher Sonntagsdienst

21./22.1.1978 Dr. Bergmann, Gruibingen, Tel. Wies. 6455

Sonntagsdienst der Apotheken

21./22.1.1978 Apotheke Deggingen

Kirchliche Mitteilungen

Katholische Kirchengemeinde Bad Ditzenbach

Gottesdienste vom 21. Januar bis zum 28. Januar 1978

Samstag, 21. Januar

14.00 Uhr Beichtgelegenheit
19.00 Uhr Sonntag-Vorabendmesse

hl. Messe für Franz Uhlmann

Sonntag, 22. Januar - 3. Sonntag im Jahreskreis

9.00 Uhr Meßfeier mit Predigt
10.15 Uhr Gottesdienst in Drackenstein

Montag, 23. Januar

18.30 Uhr hl. Messe für Georg Weber mit Sohn Georg

Dienstag, 24. Januar

18.30 Uhr hl. Messe für verstorbenē Eltern
Georg und Martina Schweizer mit Söhnen

Mittwoch, 25. Januar

18.30 Uhr hl. Messe für Paula und August Kölle

Donnerstag, 26. Januar

7.45 Uhr Schülergottesdienst
hl. Messe nach Meinung

Freitag, 27. Januar

7.45 Uhr hl. Messe zum Trost der armen Seelen

Samstag, 28. Januar

14.00 Uhr Beichtgelegenheit
19.00 Uhr Sonntag-Vorabendmesse
hl. Messe für Martin Wagner

„Leben aus der Kraft des Glaubens“

Das war das Leitwort zum Familiensonntag. Das Beste, was Eltern in unserer pluralen Gesellschaft für die religiöse Erziehung ihrer Kinder tun können, ist, ihnen ein gutes Vorbild zu sein.

Denn unumstößlich wahr ist und bleibt:

Erziehung zum Christen ereignet sich in erster Linie dort, wo absichtslos und selbstverständlich christlich gelebt und praktiziert wird. Erfahrene Erzieher und Fachleute weisen immer wieder darauf hin, daß das selbstverständliche Beispiel der Eltern die Grundlage aller religiösen Erziehung ist.

Wenn daher Eltern selbstverständlich zur Kirche und zu den Sakramenten gehen, wenn sie nicht nur vom Gottesdienst sprechen, sondern ihn auch in den Sonntag und Feiertag einbauen, so ist dies im Blick auf die Kinder das beste Glaubenszeugnis und die wertvollste Glaubenshilfe.

„Kinder durchschauen jede Unwahrhaftigkeit“ sagen die Psychologen.

Wo aber das gute Vorbild der Eltern fehlt?

Zu diesem Problem schreibt Dr. Reinhard Abeln:

Wo das Vorbild und das Beispiel der Eltern fehlen, da gehen die Kinder einen beschwerlichen und lichtlosen Weg, und es ist ungewiß, ob dieser Weg jemals zu einem guten Ziel führt.

Eltern ohne vorbildliche Haltung lassen in ihren Kindern nicht selten die Überzeugung reifen, daß die Religion eine überholte und unnütze Sache sei, die es nicht verdiene, näher beachtet zu werden. Mehr noch: Solche Väter und Mütter beeinflussen ihre Kinder gegen die Religion, auch wenn sie nie ausdrücklich ein Wort gegen sie sagen.

Der überzeugend gelebte Glauben der Eltern bleibt darum die wesentliche und entscheidende Grundlage für den Glauben und für die religiöse Haltung der Kinder.

Bei aller Erziehung, zumal bei der religiösen gilt die Weisheit:

„Die Stunde des Wortes ist nicht immer,
aber das Apostolat des guten Beispiels immer!“

Katholische Kirchengemeinde Gosbach

Samstag, 21. Januar - Hl. Agnes, Jungfrau und Märtyrin in Rom-

8.00 Uhr Dritter Trauergottesdienst für Sofie Stehle

14.00 Uhr Beichtgelegenheit

18.30 Uhr Sonntagsgottesdienst am Vorabend:
für Sofie Schick und Emilie Baumann

Sonntag, 22. Januar - Dritter Sonntag im Jahreskreis-

7.30 Uhr Frühmesse: für Günter Baumann

9.30 Uhr Hauptgottesdienst: für Albrecht Müller
(Malermeister)

Montag, 23. Januar - Seliger Heinrich Seuse, Ordenspriester in Ulm

7.30 Uhr hl. Messe für Christian Körber

Dienstag, 24. Januar - Hl. Franz von Sales, Bischof von Genf-

18.30 Uhr Abendgottesdienst: Gest. Jahrtagsmesse für Stefan
und Rosa Hagenmaier

Mittwoch, 25. Januar - Bekehrung des Apostels Paulus-

7.30 Uhr hl. Messe für Sofie Rink (ASV)

Donnerstag, 26. Januar - Hl. Timotheus und Titus, Bischöfe-

7.30 Uhr hl. Messe für Hedwig Stehle

Freitag, 27. Januar - Hl. Angela, Ordensgründerin-

7.30 Uhr Gest. Jahrtagsmesse für Magdalena und Maria Rießler

Eheseminare:

Wollen Sie heiraten? Dann gehen Sie doch zum Seminar.

Dort werden Fragen für Ihren gemeinsamen Weg beantwortet!

In Göppingen St. Martinus am Sonntag, 22. Jan. 1978

In Geislingen St. Maria am Sonntag, 12. März 1978

Anmeldekarten im Pfarrhaus erhältlich!

Evangelische Kirchengemeinde Auendorf

WOCHENSPRUCH:

Wir liegen vor dir mit unserm Gebet,
und vertrauen nicht auf unsre Gerechtigkeit,
sondern auf deine große Barmherzigkeit.

Daniel 9, 18

GOTTESDIENST

Sonntag, 22. Januar - Septuagesimä -

10.15 Uhr Gottesdienst (Pfr. Förster)

JUGENDKREIS

Donnerstag, 19. Januar

19.30 Uhr Gemeindezentrum

PFADFINDERSCHAFT

Freitag, 20. Januar

16.30 Uhr Gemeindezentrum

ABSCHIED VOM KIRCHENGEMEINDERAT

Aus Alters- bzw. Gesundheitsgründen verzichten Frl. Helene Wittlinger und Herr Georg Allmendinger auf eine erneute Kandidatur für den Auendorfer Kirchengemeinderat.

Anlässlich der Amtseinführung des neuen Kirchengemeinderats wurden die beiden bewährten Mitglieder verabschiedet.

Als Dank der Auendorfer Kirchengemeinde erhielten sie eine repräsentativ gefaßte Kopie der historischen Urkunde über die Änderung des Ortsnamens Ganslosen in Auendorf von 1849.

Frl. Helene Wittlinger gebührt das Verdienst, Sitz und Stimme einer Frau im Auendorfer Kirchengemeinderat verankert zu haben. Aus Verbundenheit mit ihrer Gemeinde will Frl. Wittlinger auch noch in der Zukunft für mancherlei Dienste zur Verfügung stehen.

Herr Georg Allmendinger gehörte seit 1952 in ununterbrochener Reihenfolge dem Kirchengemeinderat an. In den letzten sechs Jahren nahm er als 2. Vorsitzender wesentlichen Anteil am Gelingen des Bauvorhabens „Gemeindezentrum“.

Beiden „Ruheständlern“ gelten für ihren weiteren Lebensweg herzliche Segenswünsche.

FROHES ALTER

Freitag, 27. Januar

14.30 Uhr Monatstreffen im Gemeindezentrum

Evangelische Kirchengemeinde Deggingen

Wochenspruch:

Wir liegen vor dir mit unserm Gebet und vertrauen nicht auf unsre Gerechtigkeit, sondern auf deine große Barmherzigkeit.

Daniel 9, 18

Freitag, 20. Januar:

Sitzung des KGR muß verschoben werden auf 27.1.

Sonntag, 22. Januar - Septuagesimae -

9.15 Uhr Gottesdienst mit Taufe in der Christuskirche (Pfr. Metelmann)
Predigttext: Römerbrief 9, 13-24
(Frage nach der Gerechtigkeit Gottes)

Getauft wird Andreas Dietmar Straub aus Reichenbach, Reichenbacher Str. 76

Die Kollekte ist für die eigene Gemeindegemeindearbeit bestimmt.

Mittwoch, 25. Januar

15.30 Uhr Jungchar im Gemeindehaus
20.00 Uhr Bibelabend im Gemeindehaus

Freitag, 27. Januar

18.00 Uhr Jugendkreis im Gemeindehaus
19.30 Uhr Öffentl. Sitzung des Kirchengemeinderats im Pfarrhaus
Tagesordnung:
1. Wahlen
2. Gemeindehausumbau
3. Verschiedenes

Samstag, 28. Januar

14.00 Uhr Distriktstreffen der Kirchengemeinderäte im Gemeindehaus

Öffnungszeiten der Gemeindebücherei im Pfarrhaus:

Dienstags von 10.00 - 11.00 Uhr
Samstags von 10.30 - 12.00 Uhr

Sprechstunde von Pfr. Metelmann im Pfarrhaus

Samstags von 10.30 - 12.00 Uhr oder jederzeit nach persönlicher Absprache (07334/294)

Vereinsnachrichten

Gesamtvereine Gosbach

Wie bereits in den vergangenen Jahren, findet auch in diesem Jahr wieder ein großer Faschingsumzug statt, unter dem Motto:

„Humor hat, wer trotzdem lacht“.

Wir laden die gesamte Bevölkerung aller drei Ortsteile zum aktiven Mitmachen ein, am 5.2.1978!

Alle Gosbacher Jugendliche und Kinder ab 6 Jahre, die beim Umzug nicht nur zuschauen, sondern auch mitlaufen wollen, sind aufgerufen. Wer mitmachen will, trägt sich in eine Liste ein, die bei den Bäckereien Bitter und Spengler aufliegen.

Es sind auch noch Kostüme für ältere Jahrgänge vorhanden.

Anmeldung von Gruppen oder privaten Faschingswagen nimmt der 1. Vorstand, Eugen Honeck, Tel. 6246, entgegen.

Gesamtvereine Gosbach
Schriftführer

Die nächste Ausschusssitzung findet am Mittwoch, dem 18.1.78 um 20.00 Uhr im Gasthaus „Lamm“ Nebenzimmer statt.

Faschingsgesellschaft „De Loidige“ e.V. Gosbach

Schon heute möchten wir die Bevölkerung auf unsere Prunk- und Fremdensitzung am Donnerstag, 2.2.1978, aufmerksam machen.

Ab 20.00 Uhr bieten wir ein 2 1/2 Stunden Non-Stop-Programm unter Mitwirkung eines aus Funk und Fernsehen bekannten Künstlers sowie der Gesellschaft „Zigeunerinsel“ aus Stuttgart.

Der Kartenvorverkauf erfolgt in dem früheren Raum der Volksbank (Wiesensteiger Straße) am

Freitag, 27.1.78 18.00 - 20.00 Uhr

Samstag, 28.1.78 11.00 - 12.00 Uhr

Ferner weisen wir noch auf den Kinderfasching am 29.1.78 in der Turnhalle hin.

Kneipp-Verein Bad Ditzzenbach

Einladung!



Samstag, 21.1.78, 19.30 Uhr
„Faschingsball“ im Cafe Köhler
in Bad Ditzzenbach

Eintritt: 5.- DM. Kleidung: Kostüme,
Masken und alles andere.
Musik: Herr Walddörfer

Alle unsere Mitglieder mit ihren Angehörigen sowie die Vermieter von Bad Ditzzenbach und deren Angehörige sind herzlich eingeladen!

Der Vorstand

Schützengesellschaft Auendorf e.V.



Am Samstag, dem 21.1.78 findet im Schützenhaus eine Kappensitzung statt, alle Narren und Freunde der Schützengesellschaft Auendorf sind recht herzlich eingeladen!
Unsere Schützenbar ist wieder in Betrieb!!!

Der Vorstand

Musikverein Gosbach e.V.



Hallo, am Samstag, 21.1.78 steigt der traditionelle Musikerball unter Mitwirkung des Hasenvereines, zu dem wir alle Einwohner von Groß-Ditzzenbach herzlich einladen.

Tatort: Turnhalle Gosbach, Beginn 19.31 Uhr
Es spielen: „The Silverbirds“.

Turn- und Sportverein Gosbach 1924 e.V.

Fußball-Abteilung:

TSV Wendlingen - TSV Gosbach 3 : 1

In einem von beiden Mannschaften hektisch geführten Spiel besiegte der Spitzenreiter die Gosbacher etwas schmeichelhaft mit 3 : 1. In den ersten 30 Min. sah man von beiden Mannschaften verteiltes Feldspiel, ohne daß sich klare Torgelegenheiten ergaben.

Danach fielen die Gastgeber durch grobes Foulspiel auf und mußten in der 30. Min. nach einer Tätlichkeit einen Platzverweis hinnehmen. Doch bereits in der 35. Min. konnte Wendlingen nach einem Deckungsfehler in Führung gehen, die sie in der 44. Min. auf 2 : 0 ausbauten. Nach der Pause sah man eine wesentlich stärkere Gästemannschaft, die jetzt klar das Spiel bestimmte. Gosbach mit einem Spieler mehr brachte jetzt das gegnerische Tor immer öfter in Bedrängnis und konnte in der 50. Min. den Anschlußtreffer erzielen. In dieser Phase hatten die Gastgeber viel Glück, zumal die Gosbacher mehrere klare Torgelegenheiten vergaben. Als Gosbach in der Schlußphase alles auf eine Karte setzte, gelang Wendlingen in der 87. Min. das glückliche 3 : 1. Der Schiedsrichter konnte nicht überzeugen.

Res. 3 : 1.

Am Sonntag spielt der TSV gegen Köngen. Da die Mannschaft jetzt dringend auf Punkte angewiesen ist, ist gegen Köngen ein doppelter Punktgewinn dringend notwendig.

Anspiel: 1. Mannschaft 14.30 Uhr, 2. Mannschaft 12.45 Uhr.

Abt. Tischtennis

Am 21.1.78 muß die Jugend 1 der Tischtennisabteilung Gosbach nach Rechberghausen.

Fasching:

Der TSV beteiligt sich auch in diesem Jahr am Faschingsumzug und möchte dazu einen Wagen stellen. Wir beginnen mit dieser Arbeit am Samstag, dem 21.1.78 um 13.00 Uhr.
Treffpunkt: Albert Baumann (ehemals Konsum).
Bitte, beteiligen Sie sich an diesem Arbeitsdienst recht zahlreich, damit den 3 - 4 Arbeitswilligen nicht die Lust vergeht.

Voranzeige:

Der Faschingsball des TSV Gosbach findet in diesem Jahr am 28.1.78 statt. Es spielt die Kapelle „Albatros“.

Desgleichen möchten wir Sie schon heute auf den Kehraus am 7.2.78 hinweisen. Es unterhält Sie

Horst Walddörfer!

TSV Gosbach e.V.

FSV Bad Ditzenbach

Am Sonntag gewann die II. Mannschaft ihr Nachholspiel in Kuchen mit 6 : 2 Toren und festigte somit ihren I. Tabellenplatz.

Kommenden Sonntag, dem 22. Jan. 1978, empfängt der FSV den Tabellenletzten TB Holzheim. Dieses Spiel muß der FSV gewinnen, um den drohenden Abstieg zu umgehen.

Mit einem doppelten Punktgewinn könnte Ditzenbach wieder etwas Anschluß zum rettenden 3. letzten Platz gewinnen.

Voranzeige:

Der FSV veranstaltet am Samstag, dem 28. Januar im kath. Gemeindehaus seinen großen Faschingsball.

Hierzu ist alles recht herzlich eingeladen.

Beginn: 19.30 Uhr.

Auf Ihren Besuch freut sich der FSV!

Schwäbischer Albverein

Ortsgruppe Bad Ditzenbach



Einladung zur Wanderung am kommenden Sonntag, dem 22. Januar 78, Wir wandern von Mühlhausen aus zu den Eselshöfen, von dort nach Oberdrackenstein und zum Großmannshof und nach Bad Ditzenbach wieder zurück.

Abfahrt mit dem Bahnbus ist um: 12.48 Uhr in Bad Ditzenbach.

Wanderzeit: ca. 4 Stunden. Führung: Wdfr. Josef Ascher.

Freunde, die gerne wandern sowie die Kurgäste sind zu dieser Wanderung recht herzlich eingeladen.

Der Wanderwart

Tennisfasnet

am 27. Januar um 19.57 Uhr im Gemeindehaus in Bad Ditzenbach.

Alle Mitglieder, Freunde und Gäste sind herzlich eingeladen!

Was sonst noch interessiert

„Kinder-Verkehrsclub“ für Vorschulkinder

Viel wird geredet und geschrieben, wie kleine und große Kinder auf die Gefahren des heutigen Straßenverkehrs vorbereitet werden sollen. Getan wird immer noch zu wenig. Um so begrüßenswerter sind neue Initiativen, die vor allem die Eltern zu verstärktem Mitspielen anregen sollen - im wahrsten Sinne des Wortes.

Fast 15.000 Kinder im Vorschulalter verunglücken bei uns jedes Jahr auf der Straße. In Frankreich oder in Italien z.B. liegt die Zahl viel niedriger. Auch in der BRD könnte die Zahl drastisch sinken - wenn die Eltern sich mehr Zeit nehmen würden, mit ihren Kindern richtiges Verhalten im Straßenverkehr einzüben.

Neuere Untersuchungen haben ergeben, daß selbst vier- und fünfjährige Kinder, die also noch lange nicht in die Schule müssen, in der Theorie geradezu erstaunlich gut darüber Bescheid zu wissen, wie sie beispielsweise die Fahrbahn überqueren sollen. Hier wirkt sich aus, daß fast alle Kinder heute im Auto mitgenommen werden, daß in den Kindergärten und vor allem in den Schulen Verkehrsunterricht abgehalten wird, daß nicht zuletzt das Fernsehen seinen Beitrag leistet (so neuerdings jeden Dienstagnachmittag fünf nach fünf mit der Sendung „Kinder - Verkehrs - Club mit Philipp Sonntag“ im 1. Programm)

Alle diese Bemühungen, haben aber die Zahl der Kinder-Unfälle in der Praxis noch nicht genügend schrumpfen lassen: Weil größtenteils das Mitmachen der Eltern fehlt. Kinder haben von der Theorie, und sei sie noch so gut dargeboten, nur etwas, wenn sie in der Praxis nacherlebt wird, - wenn die Eltern am Fußgänger-Überweg, an der Ampel, beim Überqueren der ungesicherten Straße praktisch demonstrieren, was vorher in der Theorie besprochen wurde.

Eine gute Initiative hierzu ist der „Kinder-Verkehrs-Club“. Er wurde Ende 1976 von der Deutschen Verkehrswacht, von den Versicherungsgesellschaften (HUK-Verband) und vom Auto Club Europa ins Leben gerufen. Das Kind tritt (natürlich durch die Eltern) mit dem 3. Geburtstag bei und bekommt alle halben Jahre ein Lernspielkästchen (was die Eltern im Jahr DM 31,30 kostet). In dem Päckchen sind nützliche Geschenke

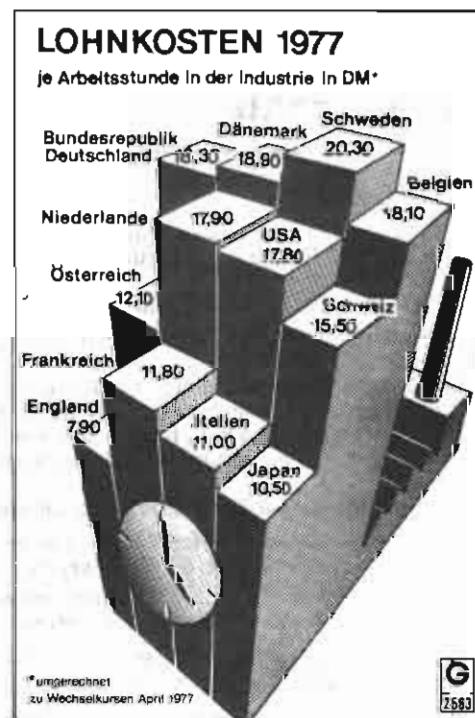
enthalten, beispielsweise lustige Löffel, die das Kind immer wieder an den Kinder-Verkehrs-Club erinnern. In ihnen ist vor allem jedoch Lern- und Spielmaterial enthalten, das dem Kind im Spiel richtiges Verhalten auf der Straße vermittelt - etwa indem es Bilder mit den richtigen Farben ausmalen muß, indem es Aufgaben zu lösen gilt, indem die Eltern Geschichten vorlesen müssen. Besonders wichtig ist, daß immer wieder der Bezug zur Praxis hergestellt wird - zum wirklichen Geschehen auf der Straße.

Auch ohne Club - Kinder lernen, indem sie die Erwachsenen nachahmen. Wenn diese nur an Fußgängerüberwegen und Furten die Straße überqueren, so halten die Kinder ebenfalls danach Ausschau. Wenn die Erwachsenen auf ungesicherter Straße deutlich nach links, rechts und links sehen und dann sagen, daß die Straße frei ist, dann schauen auch die Kinder so. Und wenn Erwachsene in der Stadt bei roter Fußgängerampel über die Fahrbahn gehen, so machen es ihnen die Kinder nach - ein solches schlechtes Beispiel kann das mühsam eingeübte richtige Verhalten nachhaltig stören.

Freilich: Auch bei der besten Verkehrserziehung bleiben Kinder, was sie sind - nämlich Kinder. Ein Eis läßt ihr Herz höher schlagen als ein Auto, das mit quietschenden Reifen noch vor ihnen halten kann. Sie laufen im Spiel dem Ball nach oder dem Freund. Sie treten unvermittelt hinter parkenden Fahrzeugen hervor, sie können ihren Roller oder ihr kleines Fahrrad noch nicht richtig beherrschen.

Richtiges Verhalten einzüben ist ein Teil der Sicherheit für Kinder. Bremsbereitschaft beim Autofahrer ist der andere. - wenn immer er Kinder (womöglich allein) am Straßenrand oder auf dem Gehweg sieht.

Arbeitskreis Verkehrssicherheit
Baden-Württemberg



Deutsche teurer als Amerikaner

Nun haben auch die Deutschen die Amerikaner überholt - jedenfalls was die Lohnkosten in der Industrie angeht. Nach Schweden und Dänemark lag die Bundesrepublik im Frühjahr 1977 mit 18,30 DM auf dem dritten Rang der Internationalen Kostenskala. Mit Lohnkosten ist jener Betrag gemeint, den jeder Arbeiter seinen Betrieb im Durchschnitt pro Stunde kostet. Außer dem direkten Arbeitsentgelt zählen dazu also auch die sogenannten Lohnnebenkosten, wie betriebliche Sozialabgaben sowie tarifliche und freiwillige Zusatzleistungen (etwa Lohnfortzahlung, Urlaubsgeld usw.). Die Spitzenstellung der deutschen Wirtschaft bei den Lohnkosten ist mit ein Grund für verstärkte Rationalisierungsmaßnahmen der Unternehmen. Durch Kosteneinsparungen wollen sie ihre internationale Konkurrenzfähigkeit erhalten.

kleine fragen



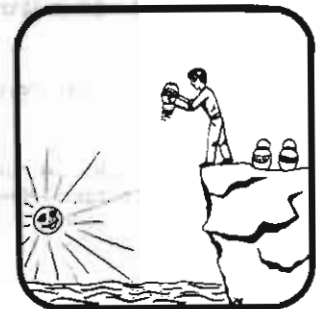
Weshalb beschlagen sich Fensterscheiben?

Luft kommt überall mit Wasser in Berührung auf dem Ozean, in Flüssen, feuchter Erde, Pflanzen. Überall entweichen unsichtbare Wassermoleküle in Dampf-Form in die Luft. Das Wasser verdunstet. Das geht solange, bis die Luft keine Wassermoleküle mehr aufnehmen kann: sie ist mit Wasserdampf gesättigt. Die Temperatur spielt dabei mit. Ein Kubikmeter Luft von 10 C ist bei 9,5 g, solche mit 20 C erst bei 17,3 g "gesättigt." Wenn warme Zimmerluft an einem kälteren Fenster vorbeistreicht, kühlt sich die Luft ab. Das bedeutet, daß der Sättigungspunkt, auch Taupunkt genannt, plötzlich tiefer liegt. Das Zuviel an Wasserdampf scheidet sich am kalten Fenster als feinste Wassertröpfchen ab. Man sagt auch, der Wasserdampf kondensiert. Erwärmt man die Scheibe z. B. mit einem Föhn, kehrt sich der Vorgang um, das Wasser verdunstet.



Ist ausgeatmete Luft reicher an Sauerstoff als eingeatmete?

Wir sagen: Sauerstoff brauchen wir zum Atmen. Also müßte wohl „verbrauchte“, ausgeatmete Luft weniger Sauerstoff enthalten. Was schleht mit dem Sauerstoff? Zusammen mit Stickstoff ist er Bestandteil der Luft: In 1 Liter Luft sind 0,78 Liter Stickstoff und 0,21 Liter Sauerstoff. Ein Liter ausgeatmete Luft enthält nur noch knapp 0,17 Liter Sauerstoff. Dafür 0,04 Liter eines Gases: Kohlendioxyd; chem. Formel: CO₂. Wir kennen es als Abgas von Autos und bei jeder Art Verbrennung. Der Stickstoffgehalt blieb unverändert. Über die Lunge hat das Blut diesen Teil Sauerstoff entnommen. Die roten Blutkörper brachten ihn huckepack dorthin, wo er zur „Nahrungsmittelverbrennung“ gebraucht wird. Das gasförmige Verbrennungsprodukt ist auch im Körper CO₂. Im Rücktransport liefern es die roten Blutkörperchen in der Lunge ab: wir atmen Luft aus, die CO₂ enthält und weniger Sauerstoff. Lange genug in einem hermetisch abgeschlossenen Raum eingesperrt, würden wir in Ohnmacht fallen. Der CO₂-Gehalt in einem Liter Luft ist dann auf 0,06 Liter angewachsen. Die Luft ist verbraucht. Pflanzen atmen sauerstoffreichere Luft aus und verbrauchen Kohlendioxyd.



Weshalb ist Meerwasser salzig?

Außer Kochsalz, dem Hauptsalz, enthält Meerwasser alle chemischen Grundstoffe unserer Erde: 35 g Salze im Liter Meerwasser. Das Meer kann man mit Recht als das große Spülbecken der Natur bezeichnen. Der Wasserkreislauf auf unserer Erdoberfläche beim Verdunsten von Meerwasser beginnend über den Wasserdampf und Wolkenbildung im Niederschlag zum Meer zurückfließend trägt über Festlandabflüsse ständig große Mengen an Verwitterungsmaterial aus der Erde dem Meer zu. Im Laufe der geologischen Entwicklung sind pro Quadratmeter Erdoberfläche 157 kg Gestein verwittert. Das zurückbleibende Sedimentgestein und das Meersalz müssen, wenn unsere Annahme stimmt, der Zusammensetzung des Urgesteins entsprechen. Das stimmt nicht ganz. Ein andersartiger Transportvorgang kommt hinzu: Vulkangase und andere flüchtige Stoffe gelangen aus der Atmosphäre ins Meer. Beide Partner vereinigen sich dort unter Salzbildung.



Warum gibt die Hausfrau beim Heißmachen von Würstchen Salz ins Wasser?

Würstchen enthalten Salze, Wasser nicht oder nur wenig. Nun gibt es ein physikalisches Gesetz demzufolge der Ausgleich des Salzgehaltes erfolgen muß, solange bis im Wasser die Salzmenge gleich groß ist wie im Würstchen. Das gilt für alle Konzentrationsunterschiede. Dem entgegen steht die Wursthaut; eine teildurchlässige Membran. Sie ist so dicht, daß sie nur die kleinen Wassermoleküle, nicht aber die dickeren Salzteilchen durchläßt. Um dem Gesetz zu genügen, wandert nun Wasser durch die Wursthaut in des Würstchen, um dort die Salzkonzentration zu verdünnen. Das Würstchen hat keinen Platz für so viel Wasser. - es platzt. Die Hausfrau stellt durch das Salzen des Wassers den Salzausgleich her. Das Würstchen bleibt auch bei starkem Kochen hell.



Warum macht Bier dick?

Der Durchschnittsbürger der Bundesrepublik trinkt z. Zt. pro Jahr etwa 145 l Bier. 1 l Bier enthält 35 g Kohlenhydrate (Zucker), und 40 g Alkohol, das ist soviel wie eine Scheibe Brot und 3-4 Gläschen Schnaps. Das Bißchen Eiweiß (4 Gramm pro Liter) fällt nicht ins Gewicht. Daraus ergeben sich etwa 500 Kalorien für einen Liter Bier. Eine Scheibe Schwarzbrot hat vergleichsweise 140 Kalorien. Beachtlich und recht positiv ist der Vitamingehalt des Bieres. Mit einem Liter Bier können wir etwa 10 % des täglichen Bedarfs zahlreicher Vitamine, besonders der B-Vitamine, decken. Der Gehalt an Mineralstoffen sorgt für den öfteren Besuch der Toilette. Appetitenregend wirken die Bitter- und Gerbstoffe des Bieres. Was am Bier "zu Bauche schlägt" aber sind die Kohlenhydrate und besonders der Alkoholgehalt. Dieser Kalorienzufuhr durch Bier sollte man sich bewußt sein und ihn beim Gesamtkalorienbedarf einplanen.



Woher kommt der Sauerstoff im Winter?

Die gemäßigten Breiten der Erde haben in den Wintermonaten keine grünen Blätter, kein Gras. Die Bäume werfen in Deutschland z. B. für 6 Monate die Blätter, die Wiesen sind vergilbt. Die Pflanzen atmen nicht mehr, das bedeutet, daß sie keinen Sauerstoff mehr produzieren, man sagt, sie haben ihre Assimilation eingestellt. Der Sauerstoff der Luft, den wir zum Atmen brauchen, muß also aus den Gebieten mit Immergrüner Pflanzendecke herangeführt werden. 50 % der Sauerstoffproduktion der Erde stammt aber aus den Weltmeeren, und zwar von mikroskopischen kleinen schwimmenden Algen. Dieses Meeresplankton lebt an der Oberfläche des Wassers und ist gegen Verschmutzung äußerst empfindlich. Besonders Öl und Chemikalien können seine Existenz und damit einer der wichtigsten Produzenten unseres Atmungssauerstoffs gefährden.

NEW YORK »SUPERTOUR«

11tägige Flugpauschalreise ab Stuttgart DM 1185.—

18.—28. März 1978

(Für eine begrenzte Teilnehmerzahl ist der »Nur-Flug« für DM 850.— möglich)

Und das bieten wir Ihnen ohne Aufpreis:

ABC-Flug mit PanAm Stuttgart—New York—Stuttgart, 9 Übernachtungen, Transfer Flughafen—Hotel—Flughafen, Flughafen-gebühren Stuttgart und New York.

In New York:

- Stadtrundfahrt und UNO-Besichtigung mit Sonderführung, UNO-Postamt
- Besuch des Guggenheim-Museums

Reiseprogramm:

1. Tag

Am frühen Nachmittag Abflug ab Stuttgart mit PanAm nach New York. Abendessen an Bord. Nach ca. 8½ Stunden Ankunft am Abend. Begrüßung durch die örtliche deutsche Reiseleitung und Transfer zum Hotel **Century Paramount**, einem Touristenhotel mitten in Manhattan, Nähe Times Square, Broadway.

2. Tag

Nach dem Frühstück **Stadtrundfahrt**: Downtown New York mit Greenwich Village, World Trade Towers, Bowery, Chinatown, Battery Park mit Blick auf die Freiheitsstatue, Banken- und Börsenviertel. Anschließend Rundgang durch das **Rockefeller Center**. Am Nachmittag Ausflugsmöglichkeit nach **Harlem** mit Besuch eines Negergottesdienstes mit **Gospelgesang**; Preis DM 27.—. Auf Wunsch Besuch von **Greenwich Village** am Abend.

3. Tag

Deutschsprachige Führung durch das **UNO-Gebäude**. Mittagessen im UNO-Restaurant möglich. Am Nachmittag Besuch des **Empire State Building** mit Besuch der Aussichtsplattform im 86. Stockwerk sowie der verglasten Plattform im 102. Stockwerk. Anschließend Bummel durch das größte Kaufhaus der Welt »**Marcy's**« oder durch andere Kaufhäuser, wie Gimbel's, Alexander's, Ohrbach's oder zu Tiffany. Am späten Nachmittag Gelegenheit zum Besuch einer Multi-mediashow (in Englisch) über New York. Eintritt ca. US\$ 2.—. Der Abend steht zur freien Verfügung.

4. Tag

Der Morgen steht zum Shopping zur Verfügung. Möglichkeit zur Teilnahme an einer Einkaufsfahrt zum **Woodbridge-Einkaufszentrum** in New Jersey. Hier befinden sich ca. 200 moderne Geschäfte und Restaurants unter einem Dach. Ausflugsdauer ca. 6 Stunden. Fahrpreis DM 24.—. Am Nachmittag Besuch der Sammlung alter Meister in der **Frick Collection**, anschließend Besuch des **Guggenheim Museums** mit seiner einzigartigen Architektur und modernen Kunst. Am Abend besteht die Möglichkeit zum Besuch von **Yorkville (Germantown)**, 86. Straße Ostseite. Hier wird deutsch gesprochen und die deutsche Küche gepflegt. Bier und Wein sind hier ebenfalls erlaubt.

5. Tag

Tag zur freien Verfügung oder Tagesausflug zu den **Niagara-Wasserfällen**. Früh morgens Transfer zum Flughafen. Flug nach Buffalo und Transfer zu den Fällen, welche von der kanadischen und der US-Seite besichtigt werden. Ausflugsdauer ca. 12 Stunden. Preis mit Führung DM 290.—, incl. Mittagessen.

6. Tag

Vormittags Freizeit. Am frühen Nachmittag Fahrt zum **Lincoln Center**. Es schließt ein Bustransfer zur Südspitze Manhattans an. Von dort 1stündige **nächtliche Fahrt mit der Staten Island Ferry** mit Blick auf die beleuchtete Skyline von Manhattan. Dann **Fahrt mit der U-Bahn** nach Chinatown, das erst abends zum richtigen Leben erwacht. Empfehlenswert ist ein Einkaufsbummel oder der Besuch eines chinesischen Restaurants, z.B. des Tempel Garden Restaurants.

7. Tag

Der Tag steht zur freien Verfügung. Am Vormittag Gelegenheit zum Besuch des Metropolitan Museum of Art oder des Museum of Modern Art (Eintritt 1 \$). Am Nachmittag Möglichkeit zum Hubschrauberflug über Manhattan.

8. Tag

Tag zur freien Verfügung oder Tagesausflug nach **Washington** mit ausgedehnter Stadtrundfahrt: Capitol, Weißes Haus, Lincoln und Jefferson Gedächtnisstätten, Washington Säule, Smithsonian Institution (Mondgestein) und Arlington Friedhof. Ausflugsdauer ca. 14 Stunden, Preis DM 108.—, einschl. Mittagessen.

- Besuch des Rockefeller-Center
- Besuch des Lincoln-Center
- Besuch Chinatown bei Nacht
- Bootsfahrt bei Nacht mit dem Skyline-Panorama
- Deutsche örtliche Reiseleitung während des gesamten Aufenthaltes und bei allen Rundfahrten und Führungen
- Eintrittsgelder, Gepäckbeförderung, Steuern, Bedienungsgelder

9. Tag

Am Morgen Freizeit. Am Nachmittag Gelegenheit zu einer 3stündigen **Bootsfahrt** rund um Manhattan; Fahrpreis DM 17.—. Abends Gelegenheit zum Besuch der **Radio City Music Hall** mit Tanzshow und Varieté; Eintritt DM 13.—. Anschließend Gelegenheit zum Besuch des **Rainbow Rooms** im 65. Stockwerk des RCA-Gebäudes mit Ausblickslokal. Blick auf das nächtliche Manhattan. Einlaß und 2 Drinks nach Wehl 21.— DM.

10. Tag

Gelegenheit zum Besuch von Wall Street und der Börse. Freizeit bis zum Abend. Es folgt der Transfer zum Flughafen. Ca. 22 Uhr Rückflug nach Stuttgart. Abendessen an Bord.

11. Tag

Nach 7½stündigem Flug, Frühstück an Bord, erfolgt die Landung in Stuttgart am Vormittag.

Hinweise:

Im Reisepreis ist der ABC-Sonderflug mit PanAm B 707 Stuttgart—New York—Stuttgart gemäß Bedingungen BVM enthalten. Freigepäck 20 kg pro Person, Bordservice, Mahlzeiten an Bord lt. Programm, Bustransfer vom Flughafen J.F. Kennedy zum Hotel und zurück. Unterbringung in Doppelzimmern (Bad/WC, Klimaanlage, Telefon, TV) im Hotel Century Paramount. Stadtrundfahrt mit Reiseleiter. Während des Aufenthaltes in New York deutschsprachige Betreuung im Hotel, Bedienungsgelder, Abgaben, Gepäckbeförderung, Reisebegleitung ab/bis Stuttgart.

Bei dieser Reise können Sie am Ostersonntag der Easter Parade beiwohnen, einem inoffiziellen Spektakel. Der Einzelzimmerzuschlag beträgt **DM 190.—**. Die Pauschale für amerikanisches Frühstück **DM 95.—**.

Anmeldeschluß ist der 11.1.1978.

Anmeldung

Ich/Wir melde(n) hiermit Person(en) zur Reise New York »Supertour« vom 18.—28. März 1978 an.

Name und Anschrift:

.....
.....

Telefon:

2. Name:

.....
.....

3. Name:

.....
.....

Auskunft und Anmeldung

Nussbaum GmbH - Reisebüro

7252 Weil der Stadt, Postfach 1340

Telefon 0 70 33 / 20 01

Peter's »Haar-Salon«
Damen · Herren · Kinder.

Wir sind Ihr Fachmann und Berater in allen Fragen, die Ihr gutes Aussehen betreffen:
P. Diebold
 Hauptstraße 21
 7345 Deggingen, Tel. 6336

Haar- und Hautpflege
 Typgerechte Haarschnitte
 Haarfarbe
 Formumwandlung

Das Sicherheitspaket



Der DKV-Rundum-Service

- private Krankenversicherung
- Sachversicherung
- Lebensversicherung
- Bausparen

Axel Achilles
 Paulinenstraße 31
 7340 Geislingen/Steige
 Tel. (07331) 4 38 35

DEUTSCHE KRANKEN-VERSICHERUNG

Bauplatz dringend gesucht
 für 1-Familien-Bungalow (bis eineinhalb Geschosse.) Telefonische Vereinbarung unter 07161 / 2 53 97.

ZIMMER GESUCHT
 in Bad Ditzenbach oder Umgebung.
 TELEFON 230

3 1/2-4 Zimmer-Wohnung gesucht.
 Telefon Firma Moll Gruibingen 07335 / 50 71

Für 2-3 Stunden in der Woche
PUTZHILFE
 in Gosbach gesucht. Anfragen bitte an das Bürgermeisteramt Bad Ditzenbach richten.

3-Zimmer-Wohnung
 sofort und langfristig zu mieten gesucht.
 Angebote erbeten unter Chiffre-Nr. Di 254 an die Verlagsdruckerei Uhingen, Postfach 50, 7336 Uhingen.

Pelze jetzt kaufen zu Schlagerpreisen!

Sie finden in der größten Pelzverkaufsschau Süddeutschlands

Echte Pelze

2500 fertige Pelzmäntel
 Pelzvelourmäntel
 Herrenpelze, Pelzpaletots, Pelzjacken,
 Pelzhüte und Pelzkrawatten.

und **über 1000** Aparte Modelle für Jung und alt. Individuelle Beratung. Beste Qualität.
 Maßenfertigungen, Pelzumarbeitungen, Pelzreparaturen, Pelzverlängerungen

Nachtigall-Pelze
LAICHINGEN
 Pelzwarenfabrikation und Einzelhandel
 7903 Laichingen/Aib. Hirschstr. 65, Tel. (0 73 33) 53 23
 Geöffnet: Mo.-Fr. 8-12 und 13-18 Uhr, samstags durchgehend 8-14 Uhr, langer Samstag 8-16 Uhr.

mit Chic und Piff



In unserer Fabrikation fallen laufend Meterwaren-Reste, Einzelteile und auch Teile mit kleinen Fehlern an.

Für diese Waren haben wir ab 20.1.1978 einen **Sonder-Verkauf** zu besonders herabgesetzten Preisen. Das Zugreifen lohnt sich.

EINIGE BEISPIELE:

Damenblusen	ab	DM 6.95
Herrenhemden	ab	DM 6.95
Biberbettücher, farbig	ab	DM 7.95
Frottier - Handtücher	ab	DM 1.95
Bettwäsche Garnituren	ab	DM 20.-
Meterware zum Selbstschneidern		

Unser Fabrikverkauf ist geöffnet:
 jeden Mittwoch von 16 - 18 Uhr - jeden Freitag von 15 - 18 Uhr

BWL Bekleidungswerke Ludwigsburg GmbH
Zweigbetrieb Reichenbach/Täle
 Telefon Deggingen 0 73 34 / 2 89,
 wenn Sie uns besuchen, 3 Minuten vom Bahnhof

WIR FERTIGEN FÜR SIE

Leibbinden + Stützieder nach Maß
Einlagen nach Maß und Gipsabdruck
Prothesen, Bandagen aller Art

Lieferant aller Kassen und Behörden



Sanitätshaus Weinmann
 Geislingen, Stuttgarter Str. 49, Telefon 07331/6 39 14

Scherfig

Zur **KONFIRMATION**
und **KOMMUNION**

Konfirmanden-Anzüge

Blazerform, Samt, Cord und Gabardine

Kommunion-Anzüge

flotte Blouson- und Blazer-Formen

Blazer

in Samt, Cord und Gabardine

dazu die passenden

Kombinations-Hosen

Scherfig

GÖPPINGEN

**Wenn Ferne u. Nähe
erscheinen Dir trüb,
dann liegt's an
der Brille
drum gehe zu...**



Staatl. gepr. Augenoptiker
Augenoptikermeister
Uhrmacher
Lieferant aller Krankenkassen

GRÜB

Geislingen/Steige, Bahnhofstr. 19

GRUND- STEIN

**Mit uns können Sie
Ihr Haus unkompliziert
finanzieren.**

Legen Sie jetzt den Grundstein für Ihre eigenen vier Wände. Mit unserem Bausparvertrag. Wir machen es Ihnen leicht. Zusammen mit den Sparkassen bieten wir z.B. die »Finanzierung aus einer Hand«. Sie bekommen das ganze Baugeld von einer Stelle: Unser Bauspardarlehen ab 4,5% und auch die 1. Hypothek. Das spart Ihnen Wege, Zeit und Geld. Außerdem bieten wir ein Sofort-Finanzierungs-Programm. Über unsere günstigen Angebote informiert Sie unser Bauspar-Berater ausführlich. Jederzeit. Auch nach Feierabend. Anruf genügt.



Bezirksleiter
Alfons Jauch
7334 Süssen
Wiesgärtenstraße 46
Telefon 07162/8172

Beratung bei:
**Kreissparkasse in
Wiesensteig**
Jeden Donnerstag
15-18 Uhr

und
örtl. Kreissparkasse

Öffentliche 
Bausparkasse

**Qualität ab Werk
NUCO-Küchen
die Erfolgreichen**

Fabrikausstellung ☎ (07334) 6533
7345 Reichenbach/Täle - Deggingen

NUCO u.co.

Möbelfabrik



**Entdeckt
Europa**

**beim
Internationalen
Jugendwettbewerb
mit tollen Preisen**

Bald wird das Europaparlament gewählt. Es bringt uns dem „Vereinigten Europa“ ein gutes Stück näher. Denkt einmal nach. Was bedeutet das für die Menschen in Europa – auch für euch? Denn Europa beginnt zu Haus. Mail oder schreibt, was euch durch den Kopf geht! Macht mit beim Bilderquiz! Alle bis 18 sind dabei. – Wie's gemacht wird, steht im Teilnahmechein. – Und der gibt's bei uns.



**Volksbank-Raiffeisenbank
Deggingen eG**

mit Zweigstellen in Auendorf, Bad Ditzenbach, Drackenstein,
Gosbach, Grußingen, Mühlhausen und Wiesensteig